



Originalurkunde des Jahres 1287 über die Gründung und Ausstattung eines Hospitals in Blankenau, dem Güter und Einkünfte in Malkes (5. Zeile: „in superiori Malkozis“), Besoges, Hainzell und Harmerz zugesprochen werden. Quelle: Hess. Staatsarchiv Marburg

## 750 oder doch 825 Jahre?

Malkes feiert Ortsjubiläum – auf jeden Fall / Alte Urkunden als Indizien

**MALKES (th).** 750 oder doch 825 Jahre? Diese Frage stellen sich derzeit viele Bewohner von Malkes kurz vor der Feier des Ortsjubiläums am Wochenende. Ursprünglich ging man davon aus, dass man in diesem Jahr auf 750 Jahre dokumentierte Geschichte zurückblicken kann, doch Nachforschungen im Marburger Staatsarchiv haben ergeben, dass Malkes bereits im vergangenen Jahr den 825. Geburtstag hätte feiern können.

Die Bestimmung der urkundlichen Ersterwähnung eines Ortes ist oft verwickelter als man denken könnte. Zum einen sind nicht alle urkundlichen Zeugnisse, in denen ein Ort zum ersten Mal genannt ist, genau datiert. Zum anderen zeigt sich gerade im Fuldaer Land oft, dass der Ortsname zunächst nur in Verbindung mit einer Person überliefert ist.

Malkes erscheint 1268 als Ort im Zusammenhang mit Schenkungen an das Kloster

### PROGRAMM-HÖHEPUNKTE

#### 825 Jahre Malkes

Mit einem großen Festwochenende feiert der Stadtteil Malkes vom 9. bis 11. Juni sein Ortsjubiläum. Hier Auschnitte aus dem Programm:

#### Samstag, 9. Juni:

12 bis 17 Uhr: Living History (Mittelalterleben), History Action (Zeltlager mit preußischen Soldaten)  
17 Uhr: Festkommers  
19.30 Uhr: Party

#### Sonntag, 10. Juni:

10 Uhr: Jubiläums-Gottesdienst

10 bis 14 Uhr: Die jungen Lüdertaler (Festzelt)  
13 Uhr und 15.30 Uhr: History Action (historische Malkes Militärübungen)  
14 Uhr und 16.30 Uhr: Living History (Nordmänner-Kampf mit Vollkontakt)  
15 bis 19.30 Uhr: Bimbacher Musikanten (Festzelt)

Dazu an beiden Tagen viele Attraktionen wie Oldtimer-Fahrzeugschauen, Spezialitäten aus dem Backhaus, alte Handwerksberufe etc.

#### Montag, 11. Juni:

16 Uhr: After-Work-Party mit dem Musikverein Mittelrode

Blankenau in einer nur abschriftlich aus dem 17. Jahrhundert erhaltenen Urkunde des Fuldaer Abtes Bertho II. von Leibolz (reg. 1261-1271). In der lateinischen Urkunde ist von Obermalkes („superior villa Malkozis“) die Rede. Es handelt sich

hierbei um einen genitivischen Ortsnamen, der auch bei den benachbarten Besoges und Rodges festzustellen ist. Diese Namen enthalten kein Grundwort wie -hausen oder -heim, sondern einzig einen Personennamen im Genitiv. „Malkozis“

bedeutet nichts anderes als „bei den Leuten eines Malkoz“.

Nimmt man das genannte Jahr 1268 als Ausgangspunkt für die Jubiläumsberechnung, so kommt man auf die ursprüngliche geplante 750-Jahr-Feier. Werden aber auch Personen berücksichtigt, die den Namen Malkes als Herkunftszugehörigkeit tragen, so ist nach dem heutigen Stand wissenschaftlicher Forschung der in einer undatierten Urkunde des Fuldaer Abtes Konrad II. von Fulda genannte „Gerlacus de Malcgozez“ der früheste Namensträger. Abt Konrad II. amtierte von 1177 bis zu seinem Tod am 16. Oktober 1192. Als letztmögliches Ausstellungsjahr des Dokuments ist somit 1192 anzusetzen, das die Grundlage für die nun nachgeholte 825-Jahr-Feier bietet.

Ob nun 750 oder 825 Jahre, Malkes hat in jedem Falle Grund genug, sein Jubiläum mit dem Segen der Archivarer gebührend zu feiern.

## Premiere im Nordend: Erstes Stadtteilstfest

Buntes Treiben rund um die Josephskirche

**FULDA (jo).** Zum ersten Sommer- und Stadtteilstfest lädt der Geselligkeitsverein Nordend e.V. zusammen mit dem neu gegründeten Stadtteilarbeitskreis Nordend am Samstag, 16. Juni, rund um das Pfarrzentrum St. Joseph in der Amand-Ney-Straße ein.

Das Fest beginnt um 14 Uhr mit Spielstationen, einem Spielzeugflohmarkt, Mitmachangeboten des Spielmannszugs und der Tanzgarde des Geselligkeitsvereins Nordend sowie Bastel- und Informationsständen.

Getragen wird das Fest von vielen Initiativen aus dem Quartier wie dem Kinderschutzbund, der Kindertagesstätten St. Joseph und der akadeMinis e.V., der Innen-

stadtpfarrei, dem Stadt- und Kreisverband der Kleingärtner, der SPD und der CDU sowie den Wohnungsbaugesellschaften Wohnstadt und Spar- und Bauverein.

Die Verantwortlichen, die sich unter der Federführung des Amtes für Jugend, Familie und Senioren im September 2017 zum Stadtteilarbeitskreis Nordend zusammengefunden haben, sind überzeugt: „Das Miteinander von Menschen in einem Stadtteil, das Miteinander verschiedener Kulturen lebt nicht durch Sonntagsreden und Absichtserklärungen, sondern wächst in der Begegnung und dem gemeinsamen Erleben. Wo geschieht das einfacher als in einem Fest für alle Bewohner und Bewohnerinnen?“



## Treffen im Stadtschloss

Kennenlerntermin im Stadtschloss: Zu einem ersten persönlichen Gedankenaustausch hat Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld die neue Leiterin der Kinderakademie Fulda (KAF), Yvonne Petrina, im Stadtschloss begrüßt. Im Mittelpunkt des

Gesprächs stand die enge Zusammenarbeit zwischen KAF und Stadt. Der OB betonte, dass sich die Kooperation nicht nur auf Ausstellungen, sondern auch auf Bildungs- und Betreuungsaufgaben erstreckt. / Foto: Johannes Heller

## Studienfahrt zur Grube Messel

**FULDA (jo).** Einblicke in die Entwicklung der Lebewesen gibt eine Studienfahrt der Städtischen Volkshochschule am Samstag, 16. Juni, zur berühmten Grube Messel bei Darmstadt, dem „Pompeji der Paläontologie“. An- und Abreise der Tagesfahrt erfolgen mit der Bahn. Weitere Auskünfte gibt es im vhs-Büro unter Telefon (0661) 102-1477.

## Volksliedersingen in Antonius-Cafeteria

**FULDA (jo).** Das nächste Fuldaer Volksliedersingen findet am Donnerstag, 7. Juni, um 15 Uhr in der Cafeteria von Antonius in Fulda-Neuenberg statt. Nach Neuenberg fährt die Stadtbuslinie 4, Haltestelle Antoniusheim. Liedtexte werden bei Veranstaltungsbeginn an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt.



## Ausstellung aller LGS-Entwürfe

Die Ergebnisse des Ideen- und Realisierungswettbewerbs zur Landesgartenschau 2023 sind noch bis zum 21. Juni im mittleren Vestibül des Stadtschlusses (Treppenhause vor Marmorsaal und Schlosskapelle) zu sehen. In der vergangenen Woche hatte eine Jury den Entwurf des Büros A24 Landschaft aus Berlin zum Wettbewerbs-

sieger gekürt. Auch der zweite und die beiden dritten Preise gingen nach Berlin. Das Konzept des Siegerentwurfs, das unter anderem auf eine langfristig wirkende Vernetzung der Ausstellungsfläche mit dem Areal der LGS 1994 sowie den Stadtteilen Neuenberg und Galerie setzt, soll so weit wie möglich realisiert werden. / Foto: jo

## STELLENAUSSCHREIBUNG



Im **Rechts- und Ordnungsamt**, Sachgebiet Straßenverkehr und Parken, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Halbtagsstelle

### einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters

zu besetzen.

Fachliche Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst (Diplom-Verwaltungswirt/in oder Bachelor of Arts allgemeine Verwaltung) oder eine abgeschlossene Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin/zum Verwaltungsfachwirt.

**Interessiert?** Auf unserer Internetseite [www.fulda.de](http://www.fulda.de) finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **24.06.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda  
Haupt- und Personalamt  
Personal- und Organisationsabteilung  
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**